

Ruhrtal Sternfahrt

EHEMALIGE INDUSTRIEKULTUR IM NEUEN REVIER.

Früher wurde hier im Revier Kohle abgebaut und Stahl produziert. Aus den ehemaligen, riesigen Produktionsstätten wurden nach und nach sehenswerte Industriekulturrorte. Abraumphalden wurden renaturiert und zu grünen Naherholungsgebieten, stillgelegte Eisenbahnstrecken zu Radwegen, dreckige Zechensiedlungen wandelten sich in begehrte Wohnviertel. Aus Grau wurde Grün. Lassen Sie sich bei der Entdeckung von Essen und dem „neu erfundenen“ Ruhrgebiet überraschen.



1. Tag: Anreise nach Essen

2. Tag: In den Norden – Grüne Oase zwischen Kohle und Stahl (ca. 60 km)

Im Gelsenkirchener Nordsternpark erinnert vieles an die ehemalige Zeche, die hier einst stand. Zahlreiche Zechengebäude wurden in den Park für die Bundesgartenschau 1997 integriert. Übertagt wird dieser Park vom 18m hohen „Herkules von Gelsenkirchen“. Die Rundtour führt auch über zwei Halden, auf denen sich ebenfalls moderne Skulpturen befinden. Von hier aus hat man einen wunderschönen Ausblick auf die Gegend.

Hotel the niu Cobbles in Essen

Inmitten der Ruhrpott-Metropole Essen liegt dieses authentische Hotel, ein Stück echte Industriegeschichte. Es überzeugt mit einer perfekten Symbiose aus modernem Komfort, Industrial Design, Street-Art und raffinierten Details. „Cobbles“ – Stückkohle auf Deutsch – steht symbolisch für die einzigartige Story in Essen. In der Unterkunft hängen Grubenlampen von der Decke, zusätzliche Beleuchtung wird durch Flaschenzugblöcke bereitgestellt. Es gibt Farbtupfer an den Wänden und Essener Sehenswürdigkeiten sind in jedem Badezimmer abgebildet.

3. Tag: Tief im Westen – Pulsschlag aus Stahl (ca. 65 km)

Eine der weltweit wohl außergewöhnlichsten Ausstellungshallen findet sich am ersten Stopp: der Gasometer in Oberhausen. Weiter führt die Route entlang des Rhein-Herne-Kanals zum Landschaftspark Duisburg-Nord rund um ein stillgelegtes Hüttengelände. Hier lässt sich erkennen, wie sich die Natur ihr Gelände langsam zurückholt.

4. Tag: Der Süden – Entlang der Ruhr, Erholung pur (ca. 55 km)

Über den Radschnellweg geht es nach Mülheim. Ruhraufwärts kommt man durch einige kleine gemütliche Stadtteile: Saarn mit Kloster und schöner Altstadt, Kettwig und Werden mit ehemaliger Abtei. Über dem Baldeneysee erhebt sich die Villa Hügel.

5. Tag: Im Osten – Glück auf, der Steiger kommt (ca. 60 km)

Die heutige Etappe steht ganz im Zeichen des Bergbaus. In Bochum können Sie unter Tage einfahren und hautnah erleben, wie es damals in den Kohlestollen zugeht. Über die alte Erzbahntrasse geht es weiter zur Zeche Zollverein, der wohl schönsten Zeche der Welt und außerdem UNESCO-Weltkulturerbe.

6. Tag: Abreise oder Verlängerung



6 Tage / 5 Nächte
ca. 240 Radkilometer

Tourencharakter 

Überwiegend sehr gute Radwege ohne Autoverkehr auf stillgelegten Eisenbahnstrecken oder entlang von Flüssen oder Kanälen. Kurze Etappen auch auf mäßig befahrenen Straßen. Abkürzungen per Bahn fast jederzeit möglich.

Anreisetermine DO 06.04. – 05.10.

Saison 1: 26.06. – 26.08.

Saison 2: 06.04. – 25.06. | 27.08. – 05.10.

Anreise/Parken/Abreise

- Bahnhof Essen
- Flughafen Düsseldorf oder Dortmund
- Parkplatz am Hotel, Anzahl begrenzt, keine Reservierung möglich

Preise

Buchungscode	DE-RURES-06A
Saison 1	399,-
Saison 2	499,-
Zuschlag EZ	199,-
Leihrad	89,-
Elektro-rad	199,-

Leistungen

Enthalten

- Übernachtungen wie angeführt
- Frühstück
- 1 Welcome-Drink und 1 mehrgängiges Abendessen am Anreisetag
- Bestens ausgearbeitete Routenführung
- Ausführliche Reiseunterlagen 1x pro Zimmer
- GPS-Daten verfügbar
- Service-Hotline

Optional

- Bei Leihrad inkl. Leihradversicherung

Hinweis

- Kurtaxe, soweit fällig, nicht im Reisepreis enthalten

